



JAHRES BERICHT 2022

 **Fachstelle**
gewaltbetroffene schaffhausen

7%
unter 10 Jahren

10%
10-17 Jahre

23%
18-29 Jahre

55%
30-64 Jahre

5%
über 64 Jahre

281 neue Fölle



Sexueller Übergriff: Von Selbstvorwürfen und Scham zur gezielten Verarbeitung

Es ist eine wilde Nacht in einem beliebigen Schaffhauser Ausgangslokal. Als L. und ihre Freundinnen sich zum Gehen wenden, ist es bereits spät und der letzte Nachtbus längst abgefahren. Dankbar nimmt L. das Angebot von B. an, sie nach Hause zu begleiten. B. ist ein Kollege aus der Berufsschule, mit dem sie den ganzen Abend getanzt, gelacht und geflirtet hat.

Sie ist deshalb weder überrascht noch abgeneigt, als er sie auf halbem Weg zu küssen beginnt. Als er aber seine Hände unter ihr Tanktop zwingt, wird es ihr zu viel. Sie stösst ihn zurück und wendet sich ab, doch B. lässt nicht locker, hält sie fest und begreift sie grob an den Brüsten und im Genitalbereich. L. ist wie gelähmt, wehrt sich kaum. Erst als sie zu schluchzen beginnt, lässt er von ihr ab.

WAR ALLES NUR HALB SO SCHLIMM? HATTE SIE IHM ZU VIELE HOFFNUNGEN GEMACHT UND SO MIT DEM FEUER GESPIELT?

Am nächsten Tag rasen ihre Gedanken: War sie tatsächlich einem sexuellen Übergriff zum Opfer gefallen? Sollte sie

B. zur Rede stellen? Oder war alles nur halb so schlimm? Schliesslich waren sie beide betrunken gewesen. Hatte sie ihm gar zu viele Hoffnungen gemacht und so mit dem Feuer gespielt? Tagelang quält sie sich mit diesen Fragen; die Schule schwänzt sie, um B. aus dem Weg zu gehen. Schliesslich vertraut sie sich ihrer Lehrerin an, die sie deswegen zur Rede stellt. Diese empfiehlt ihr, sofort fachliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

KEINE STRAFANZEIGE, ABER PSYCHOTHERAPIE ZUR VERARBEITUNG DES TRAUMATISCHEN ERLEBNISSES

Bei der Fachstelle für Gewaltbetroffene braucht es einige Sitzungen, bis L. sich öffnen und Vertrauen fassen kann. Die Aussensicht hilft ihr zu verstehen und in Worte zu fassen, was passiert ist. Von ihrer Scham und ihren Selbstvorwürfen kann sie sich aber nur schwer lösen. Von einer Strafanzeige sieht sie – auch deshalb – ab, nachdem sie das Thema mit ihrer Beraterin eingehend besprochen hat. Sie lässt sich aber an eine Psychotherapeutin vermitteln, um das traumatische Erlebnis verarbeiten zu können.

2019

2020

2021

2022

285 Neuanmeldungen

295 Neuanmeldungen

261 Neuanmeldungen

281 Neuanmeldungen

1%

Zwangsheirat und
fürsorgerische
Zwangsmassnahmen

50%

häusliche
Gewalt

22%

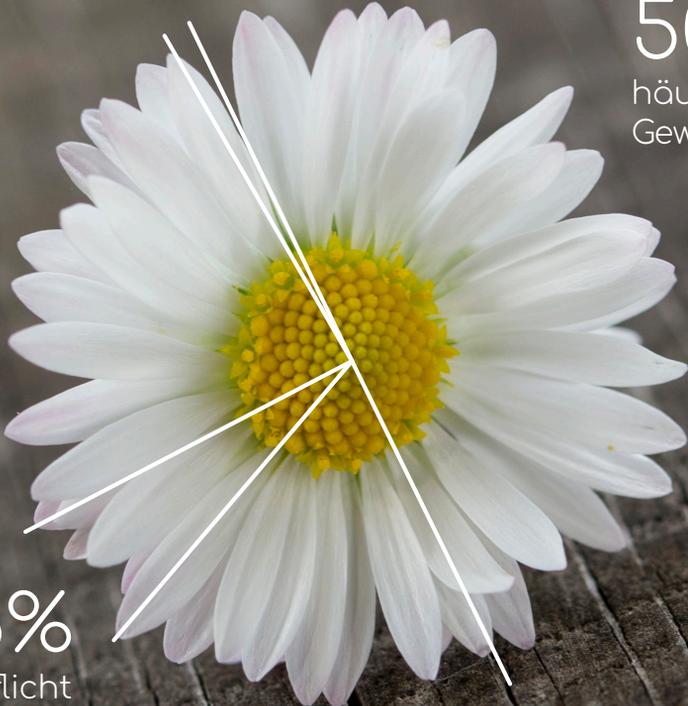
übrige
Gewalt

6%

Haftpflicht
(Verkehrsunfälle)

21%

sexuelle Gewalt



Die Arbeit der Fachstelle für Gewaltbetroffene im Jahr 2022: Rückblick mit Caroline Tresch



Caroline Tresch-Saxer
Leitung Fachstelle für
Gewaltbetroffene Schaffhausen

Caroline Tresch, die Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen hat ein intensives Jahr hinter sich. Was hat Sie 2022 besonders bewegt?

Wir hatten im vergangenen Jahr besonders viele Fälle von sexuellem Missbrauch. Die Frage ist, ob die Missbräuche insgesamt zugenommen haben oder ob sich die Betroffenen eher an uns wenden. Ich hoffe natürlich auf Letzteres, da wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit präsenter geworden sind. Zudem hat uns das Thema häusliche Gewalt beschäftigt, die schwerer, komplexer und langandauernder geworden ist.

Vor einem Jahr äusserten Sie an dieser Stelle die Befürchtung, dass die Zahl von Gewalt betroffenen Kinder zunehmen könnte. Hat sich das bewahrheitet und wie konnten Sie darauf reagieren?

Wir haben tatsächlich seit Pandemiebeginn mit einem Anstieg gerechnet, der

2022 nun auch kam. Gewalt an Kindern ist auch für mich persönlich immer ein sehr forderndes Thema. Deshalb bin ich froh, dass wir im Rahmen der Istanbul-Konvention bald ein Projekt in Angriff nehmen können, bei dem die direkte Ansprache von Kindern und Jugendlichen im Fokus steht.

Wofür sind Sie rückblickend besonders dankbar?

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Sozialamt, mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft funktioniert hervorragend. Wir haben einen sehr guten Draht, können uns auch einmal informell austauschen und gegenseitig um Rat fragen. Auch die Zuweisungen durch Fachpersonen wie Schulsozialarbeiter haben deutlich zugenommen. All diesen Personen gebührt ein grosser Dank, aber vor allem auch meinen Teammitgliedern, die alles zusammenhalten, personelle Engpässe abfangen und tagtäglich mit schwierigen Fällen konfrontiert sind. Ebenfalls danken möchte ich den Vorstandsfrauen für ihren unentgeltlichen, engagierten Einsatz.

Mit welchen Gefühlen schauen Sie voraus auf das Jahr 2023?

Offen gesagt, mit sehr gemischten. Der Anstieg der Fälle von sexuellen Übergriffen und Gewalt gegen Kinder macht mir grosse Sorgen. Ich setze aber grosse Hoffnungen in die Umsetzung der Istanbul-Konvention – gerade, was die Prävention und Öffentlichkeitsarbeit anbelangt. Für uns intern wird es sicherlich wieder ein Jahr, in dem wir mit knappen personellen Ressourcen gefordert sein werden.



73%
Frauen



27%
Männer

Unsere Statistik erfasst nur, ob sich die Person dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugehörig fühlt. Wir sind uns bewusst, dass diese Unterteilung leider nicht jeder Person gerecht wird.

Der Vorstand



Katharina Zumbühl
Co-Präsidentin, Rechtliches
Senior Legal Counsel



Linda De Ventura
Personal
Sozialarbeiterin, Kantonsrätin



Nicole Hinder
Co-Präsidentin
Bereichsleiterin



Ingrid Klöti
Schnittstelle Fachstelle /
Vorstand
Sozialarbeiterin



Christa Huter-Rüetschi
Finanzen
Freelance Grafik und
Zeichnerin FA Architektur



Barbara Gafner
Vizepräsidentin
Sozialarbeiterin



In diesen Sprachen haben wir
2022 beraten:

Tigrinya

Mandarin

Arabisch

Vietnamesisch

Kurdisch

Türkisch

Russisch

Albanisch

Serbisch

Mazedonisch

Spanisch

Französisch

Englisch

Deutsch







JAHRES BERICHT 2022

 **Fachstelle**
gewaltbetroffene schaffhausen



Die Menschen hinter dem Verein

Barbara Gafner, Vize-Präsidentin, Vertretung alle anderen Resorts

Katharina Zumbühl, Co-Präsidentin, Rechtliches

Nicole Hinder, Co-Präsidentin

Linda De Ventura, Personal

Ingrid Klöti, Schnittstelle Fachstelle / Vorstand

Christa Huter-Rüetschi, Finanzen

Nina Norring, stellt sich zur Wahl (nicht auf dem Bild)

Team Fachstelle für Gewaltbetroffene

Caroline Tresch, Leitung

Livia Suter, Sozialarbeiterin

Lilo Huber, Sozialarbeiterin

Marina Egger, ab 1. Juni 2022

Nicole Ehrat, Administration

Inhalt

Bericht aus dem Vorstand 4

Bilanz und Erfolgsrechnung 6

Bericht der Revisorinnen 9

Dankeschön | Bankverbindung 10

Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand befasste sich 2022 unter einem neuen Co-Präsidium intensiv mit der Zukunft der Fachstelle für Gewaltbetroffene.

Der Vorstand der Fachstelle

Anlässlich der GV 2022 übernahmen Nicole Hinder (neu im Vorstand) und Katharina Zumbühl das Co-Präsidium der Fachstelle. Letztere zeichnet sich zudem für rechtliche Fragen verantwortlich. Ebenfalls neu gewählt wurde Ingrid Klöti, welche die Schnittstelle zwischen Vorstand und Team der Fachstelle bildet. Linda De Ventura ist verantwortlich für das Personal. Barbara Gafner gab nach langjähriger Vorstandsarbeit ihren Rücktritt. Auf die GV 2023 wird die Finanzverantwortliche Christa Huter-Rüetschi zurücktreten. An ihrer Stelle wird sich Nina Norring zur Wahl stellen.

Die Vorstandsarbeit im Jahr 2022

Der Vorstand wirkt im Hintergrund der Fachstelle und unterstützt dabei die Fachstellenleiterin Caroline Tresch. Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Neukonstituierung des Vorstands und des neuen Co-Präsidiums. Dazu lud das Fachstellenteam zum Kennenlernapéro ein. Dabei wurde auch die langjährige Fachstellenleiterin Lilo Huber gewürdigt, die noch immer als Springerin und Mitarbeiterin tätig ist.

Der Vorstand setzte sich zum Ziel, die längerfristigen Aufgaben und Herausforderungen für die Fachstelle systematisch zu erfassen und im Vorstand zu verteilen. Im Zentrum steht dabei stets die Frage, was die Fachstelle benötigt, um Opfer adäquat beraten und unterstützen zu können.

Ein besonderer Fokus liegt in den kom-

menden Jahren auf der Istanbul-Konvention zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Hier engagiert sich der Vorstand mittels längerfristiger Planung für die Implementierung und Umsetzung notwendiger Massnahmen.

Finanzen 2022

Einnahmen

Die Einnahmen von CHF 324'400 sind eine Punktlandung gegenüber den budgetierten CHF 324'000.

Ausgaben

Mit Ausgaben von CHF 375'400 wurde das Budget von CHF 390'000 unterschritten. Die Ursache dafür liegt vor allem in einem um rund CHF 35'000 tieferen Personalaufwand. Demgegenüber war der übrige betriebliche Aufwand um ca. CHF 15'000 höher als budgetiert, was auf höhere Informatikkosten zurückzuführen ist. Der Betreuungsaufwand liegt aufgrund ausserordentlicher Dolmetscherkosten um knapp CHF 5'000 über Budget.

Ergebnis

Ausgaben	CHF 375'400
Einnahmen	CHF 324'400
Verlust	CHF 51'000

Danksagung

Der Vorstand hat grossen Respekt für die sehr anspruchsvolle und wertvolle Arbeit, die das Team jeden Tag leistet. Das tolle Miteinander und die gegenseitige Unterstützung sind wichtige Faktoren, dank denen die Fachstelle jedes Jahr zahlreichen Gewaltbetroffenen weiterhelfen kann. Wir danken unseren Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz!



Bilanz per 31.12.2022 (nach Gewinnverwendung)

(in Franken)	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Kasse	221	1'177
Postkonto	74'328	71'866
Schaffhauser Kantonalbank, KK Betrieb	196'264	277'831
Schaffhauser Kantonalbank, Hilfsfonds	54'230	55'224
Sonstige Guthaben	13'303	12'182
Transitorische Aktiven	14'089	2'621
Mobiliar und EDV	12'800	13'100
Total Aktiven	365'235	434'001
PASSIVEN		
Kreditoren	22'138	14'911
Transitorische Passiven	4'524	7'695
Reserve Weiterbildung	8'500	13'000
Rückstellung Öffentlichkeitsarbeit	0	17'500
Kapital Verein	330'073	380'895
Total Passiven	365'235	434'001

Jahresrechnung 01.01. - 31.12.2022

(in Franken)	Rechnung	Budget	Vorjahr
EINNAHMEN	2022	2022	2021
Beiträge, Spenden			
Mitgliederbeiträge	6'000	6'000	5'900
Sonstige Spenden & Legate	18'942	23'000	23'150
Total Beiträge, Spenden	24'942	29'000	29'050
Beiträge Kanton			
Kanton Schaffhausen, Pauschale OHG	300'000	300'000	300'000
Kanton Schaffhausen, Entschädigung OFZM	0	0	3'185
Kostenübernahme Corona-bedingte Mehrkosten	0	0	0
Total Beiträge Kanton	300'000	300'000	303'185
Erlösminderungen			
Bildung Delkredere/Debitorenverluste	-550	-5'000	-4'205
Total Erlösminderungen	-550	-5'000	-4'205
Total Einnahmen	324'392	324'000	328'030
AUSGABEN			
Personalaufwand	292'973	328'400	282'905
Betriebsaufwand	31'571	32'700	33'799
Verwaltungsaufwand	50'669	28'900	26'024
Total Ausgaben	375'213	390'000	342'728
Einnahmen	324'392	324'000	328'030
Ausgaben	375'213	390'000	342'728
Einnahmen-(+) resp. Ausgabenüberschuss (-)	-50'821	-66'000	-14'698



Bericht der Revisorinnen

Bericht der Revisorinnen an die Vereinsversammlung des Vereins Fachstelle Gewaltbetroffene Schaffhausen, 8200 Schaffhausen:

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Vermögensrechnung des Vereins auf 31. Dezember 2022 sowie die Jahresrechnung 2022 stimmen mit den Saldi der Buchhaltung überein. Die ausgewiesenen Vermögenswerte sind durch die entsprechenden Bestandes-Meldungen belegt.

Wir bestätigen, dass die Jahresrechnung des Vereins Fachstelle Gewaltbetroffene Schaffhausen mit einem Jahresverlust von CHF 50'821.45 abschliesst und die Bilanzsumme CHF 365'234.99 beträgt.

Das Vereinsvermögen weist per 31. Dezember 2022 CHF 330'073.44 aus, dies nach Zuweisung des Jahresverlustes 2021.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und wir haben keine Differenzen festgestellt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung des Vereins zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Schaffhausen, 13. März 2023

Die Revisorinnen

Martina Hunziker

Brigitte Zechner

Ein herzliches Dankeschön

Allen, die uns auch 2022 finanziell, ideell, materiell und bei öffentlichen Aktionen unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Aus Platzgründen können wir nur die Spenderinnen und Spender auflisten, die einen Betrag über CHF 100 aufgewendet haben.

Alfred Scherrer AG
Adama Agriculture B.V. Schaffhausen
Einwohnergemeinde Beringen
Ev. ref. Kirche Schaffhausen
Schweiz. Verband Med. Praxis Stein am Rhein
Gemeinnütziger Frauenverein Schleithelm
Familienstiftung C'est Brillant GmbH Schaffhausen
Hilfsgesellschaft Schaffhausen
M. + T. Spörndli
A. Hess

Ihre Unterstützung ist willkommen.

Sie können unseren Verein unterstützen, indem Sie spenden oder Mitglied werden. In jedem Fall kommt Ihre Hilfe den Gewaltbetroffenen zugute, die bei uns Unterstützung und Beratung suchen.

Verein Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen
8200 Schaffhausen
Postkonto: 82-4490-2
IBAN: CH45 0900 0000 8200 4490 2

Herzlichen Dank für Ihre Spende!





fachstelle
gewaltbetroffene
schaffhausen

Fachstelle für Gewaltbetroffene
Neustadt 23 | 8200 Schaffhausen
T 052 625 25 00
fachstelle@fsgb-sh.ch
www.fsgb-sh.ch